Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 38-39 (1890)

Rubrik: Berner-Chronik : für das Jahr 1888

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1888.

Von stud. jur. Schorer.

9. Januar starb in Biel alt Nationalrath Oberst Karl Kuhn-Barbier, Kommandant der III. Artilleriebrigade im Alter von 57 Jahren.

11. Januar vereinigen sich die konservativen Vereine der Stadt Bern zu einer Partei, die den Namen „Vereinigte Konservative" trägt.

13. Januar stirbt in Bern Regierungspräsident und Nationalrath Rudolf Rohr.

16. Januar konstituirt sich in Bern die „Schweizerische Genossenschaft für Kollektivversicherung gegen Unfall und Haftpflicht".

29. Januar fanden in Bern die Wahlen der neuen Gemeindehörden statt, wobei zum ersten Mal das Verfahren mit gedruckten Wahlzeddeln und handschriftlich auszufüllenden Stimmzeddeln zur Anwendung kam. Das Resultat war ein für die Freisinnigen höchst günstiges.

In Bern hielt die Delegirten-Versammlung der schweizerischen Offiziersgesellschaft ihre Sitzung ab.

26. Februar. In den Nationalrath werden gewählt Herr Regierungsrath von Steiger (neu) und Herr Dr. Müller in Sumiswald (bisher).

In der Volksabstimmung werden das Wuchergesetz, das Lebensmittelpolizeigesetz und das Hypothekarkassengesetz angenommen.

29. Februar. Zu Ehren des abtretenden Stadtpräsidenten Herrn Oberst von Büren wurde, unter Theilnahme aller Parteien, ein großartiger Fackelzug veranstaltet.

1. März. Konstituirung des neuen, stadtbernischen Gemeinderathes.

3. März. In der Umgebung von Peigne wurden Wölfe gesehen, die infolge des strengen Winters von Frankreich herübergekommen waren.

9. März stirbt in Berlin Wilhelm I., Kaiser von Deutschland und König von Preußen.

12. März. Infolge rascher Schneeschmelze treten in Bern und Umgebung Ueberschwemmungen ein, und finden Erdrutschungen statt.

12. bis 24. März Session der Bundesversammlung. Unter den Traktanden sind hervorzuheben: Auswanderungsagenturen, Dienstpflicht der Offiziere, Motion Forrer (Unifikation des Strafrechts), Motion Keller (Bundesbank mit Banknotenmonopol), Politische Polizei, Fischereigesetz.

17. März. An einem Schlagfluß stirbt der Dichter Drammor (Ferd. Schmid) im Alter von 65 Jahren.

18. März. In der Gemeindeabstimmung der Stadt Bern wurde die Vorlage betreffend Lehrwerkstätten angenommen.

Der schweizerische Landsturm zählt 269,000 Mann.

5. April starb in St. Brais alt Regierungsrath Frossard im Alter von 47 Jahren.

In Glarus wird die 500 jährige Erinnerungsfeier der Schlacht bei Näfels abgehalten.

22. April. Auf dem Bierhübeli in Bern wurde ein Parteitag der Arbeiter abgehalten, welcher die jüngsten Vorgänge zwischen der Schweiz und Deutschland, die Spitzelaffaire und die Sozialistenausweisung zum Gegenstande hatte.

23. April. In einer außerordentlichen Versammlung nimmt die Burgergemeinde eine Reorganisation vor betreffend Einkauf und Aufnahme ins Burgerrecht, Verwendung des Nutzungsgutes und Armen- und Vormundschafts-Pflege.

25. April. Der Hochschule Bern wird durch einen Ruf nach Königsberg Prof. Dr. Lichtheim entrissen.

28. und 29. April fand in Langenthal das Zentralfest der Studentenverbindung Helvetia statt.

3. Mai. In Thun finden vielfache Schießproben statt, theils für die Armirung der Befestigungen, theils für die Neubewaffnung der Infanterie.

11. Mai. In den Ergebnissen der Rekrutenprüfungen im Jahre 1887 nimmt der Kanton Bern die 19. Stelle ein. Die ganze Schweiz hatte im Durchschnitt 19 % Rekruten mit der ersten Note und 17 % mit der Note 4—5.

In der Stadt Bern wird der militärische Vorunterricht eingeführt.

14. bis 18. Mai Sitzung des Großen Rathes. Aus den Traktanden sind hervorzuheben: Organisation der Arbeitsanstalten, Berathung über Ankauf der Blindenanstalt, über Abänderung des Gesetzes über Wirthschaftswesen und Handel mit geistigen Getränken, die Motion Burkhard (Verfassungsrevision) wird erheblich erklärt, Finanzrekonstruktion der Insel.

An Stelle von Regierungsrath Rohr wird Ingenieur Tschiemer gewählt. Präsident für 1889/90: Bühlmann; Vizepräsidenten: Bailat und Lienhard.

17. Mai stirbt der hochbegabte Graveur Durussel.

4. bis 30. Juni Session der Bundesversammlung. Haupttraktanden sind: Landsturmorganisation, Schuld-

betreibung und Konkurs, Fischereigesetz, Gesetz betreffend Erfindungsschutz, Fabrik- und Handelsmarken, Civilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter, Tessiner Bisthumsangelegenheit, Motion Kurti (Ausweisungsgesetz), Motion Descurtins-Favon (Internationale Arbeitergesetzgebung).

Präsident des Nationalrathes für 1889/90: Ruffy; Vizepräsident: Häberlin. Präsident des Ständerathes: Schoch; Vizepräsident: Hoffmann.

13. Juni Eröffnungsfeier der Brünigbahn.

17. bis 25. Juni Kantonales Schützenfest in Interlaken.

25. Juni. In Oschwand und Umgebung richteten heftige Hagelwetter große Zerstörungen an.

30. Juni. In Luzern stirbt im Alter von 72 Jahren Schultheiß und Nationalrath Dr. Segesser, Führer der dortigen konservativen Partei.

1. Juli. In Delsberg wird das kantonale Gesangfest abgehalten.

2. bis 3. Juli außerordentliche Session des Großen Rathes zur Berathung des Steuergesetzes, Finanzrekonstruktion des Inselspitals.

3. Juli. Am eidgenössischen Turnfest in Luzern erhält der Stadtturnverein Bern den ersten Lorbeerkranz.

3. August. Herr Dr. Baron, Professor des römischen Rechts an der bernischen Hochschule hat einen Ruf an die Universität Bonn angenommen.

6. August. Jahresversammlung des kantonalen bernischen Offiziersvereins. Das Haupttraktandum bildete die Vereinheitlichung des Militärwesens.

29. August brannte bei Biel die Papierfabrik Frinvillier vollständig nieder.

7. bis 13. September Brigade- und Divisionsmanöver der IV. und VIII. Division. Gefechte bei Gondiswyl und bei Schötz.

24. bis 26. September außerordentliche Session des Großen Rathes betreffend Verfassungsrevision und Wirthschaftsgesetz.

1. Oktober. Pferde-Rennen des schweizerischen Rennvereins in der Enge bei Bern.

7. Oktober. Eidgenössiches Schwingfest in Biel.

14. Oktober. Die bernische gemeinnützige Gesellschaft versammelt sich in Thun. Beschluß über Vereinigung mit der ökonomischen Gesellschaft.

15. Oktober. Kantonale Schulsynode in Bern. Berathung des Gesetzentwurfes über den Primarschulunterricht im Kanton Bern.

23. Oktober. In Thun stirbt Fürsprech Karl Engimann, von 1848—1868 Nationalrath.

25. November. In der Volksabstimmung wird das Wirthschaftsgesetz verworfen, ebenso die Anfrage betreffend Revision der Kantonsverfassung.

27. und 30. November Tod und Leichenfeier des Bundespräsidenten Oberst Hertenstein, Chef des schweizerischen Militärdepartements.

26. bis 30. November Session des Großen Rathes. Wichtige Geschäfte sind: Steuergesetz, Primarschulgesetz, Kantonalbankgesetz, Revision des französischen Civilgesetzbuches. Ständeräthe für 1889/90: Eggli, Gobat.

1. Dezember. Eidgenössische Volkszählung. Der Kanton Bern zählt 539,405 Einwohner. Die Stadt Bern 47,150.

3. bis 22. Dezember Session der Bundesversammlung. Haupttraktanden sind: Handelsverträge, Militärstrafgerichtsordnung, Fischereigesetz, Fremdenpolizei, Fabrik- und Handelsmarkengesetz, Ergänzung des Obligationenrechts betreffs Handelsregister-Rekurse. An Stelle des verstorbenen Bundespräsidenten Wilhelm Hertenstein wird Herr Oberst Walter Hauser aus Wädenschweil (Zürich) in den Bundesrath gewählt. Bundespräsident für 1890: Hammer; Vizepräsident: Ruchonnet. Präsident des Bundesgerichtes: Stamm; Vizepräsident: Bläsi.

12. Dezember. Bundesrath Dr. Karl Schenk feiert sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Bundesrathes.

Die bernische Hochschule zählt 504 Studirende.

25. Dezember. In Bern stirbt im Alter von 66 Jahren alt Stadtpräsident Oberst Otto von Büren. 1848 in den Gemeinderath gewählt, 1854—64 Präsident der Polizeikommission, 1864—1888 Stadtpräsident, im Großen Rathe 1850—88, Nationalrath 1864—84. Im Militär bekleidete er den Rang eines Obersten. Seine Verdienste um Hebung des stadtbernischen Gemeindewesens werden allseitig anerkennt, ebenso sein durch und durch lauterer Charakter und seine großartige Wohlthätigkeit.